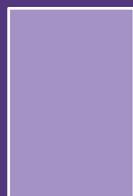




# Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund  
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 159

Dezember - Januar - Februar 2019/2020

JAHRESLOSUNG

2020

ICH GLAUBE;

 meinem

 Unglauben!

MARKUS 9,24



## **Impressum**

### **Allgemeiner Teil (ViSdP):**

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld  
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

### **Pfarrämter (ViSdP):**

#### **Pfarramt Aubstadt:**

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 -97633 Aubstadt

#### **Pfarramt Irmelshausen:**

Pfarrer/in Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4-97633 HÖchheim-Irmelshausen

#### **Pfarramt Waltershausen:**

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 -97633 Saal/S. - Walters-  
hausen

### **Layout:**

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8  
97631 Bad Königshofen

### **Druck:**

GemeindebriefDruckerei - Groß Oesingen

### **Auflage:**

1.250 Stück

Liebe Leserin, lieber Leser,

zählen Sie sich selbst eher zu den Gläubigen oder eher zu den Zweifelnden? Was überwiegt bei Ihnen? Gottvertrauen oder Gottsuche?

Für mich ist die Antwort (leider?!) sehr einfach: Ich bin auf der Suche. Obwohl ich ein gewisses Vertrauen habe, das allerdings, fürchte ich, nicht so einfach jedem Sturm standhalten könnte.

Klar würde ich gerne „mehr“ und „besser“, das heißt, vertrauensvoller glauben, aber – wie geht das? Ich weiß, dass es Menschen gibt, die das „schaffen“, die haben diesen Glauben, die leben diesen Glauben auch mit einer großen Tiefenentspanntheit, die ich sehr beneide. Aber das heißt nicht, dass ich das auch so einfach „bewerkstelligen“ könnte!

In genau diese Kerbe schlägt die Jahreslosung für 2020 aus Markus 9,24: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Das sagt ein Mann zu Jesus, dessen Sohn durch Jesus von seiner Epilepsie geheilt werden könnte, wenn der Mann nur glauben würde. Zumindest schwingt dieses Problem mit, als Jesus zu ihm sagt: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“

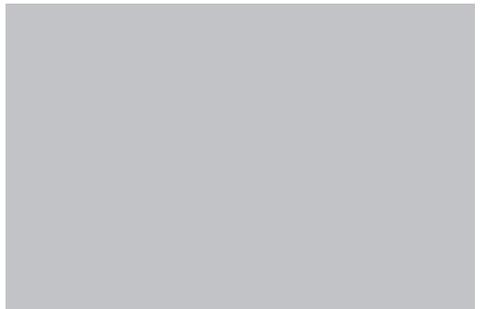
Als nun der Vater des Epileptikers den Satz der Jahreslosung spricht, da wird Jesus tätig – obwohl der Vater alles andere als ein lupenreines Bekenntnis zu Jesus ablegt, sondern eher seinen tiefen Zweifel daran offenbart, dass Jesus hier etwas tun kann...!

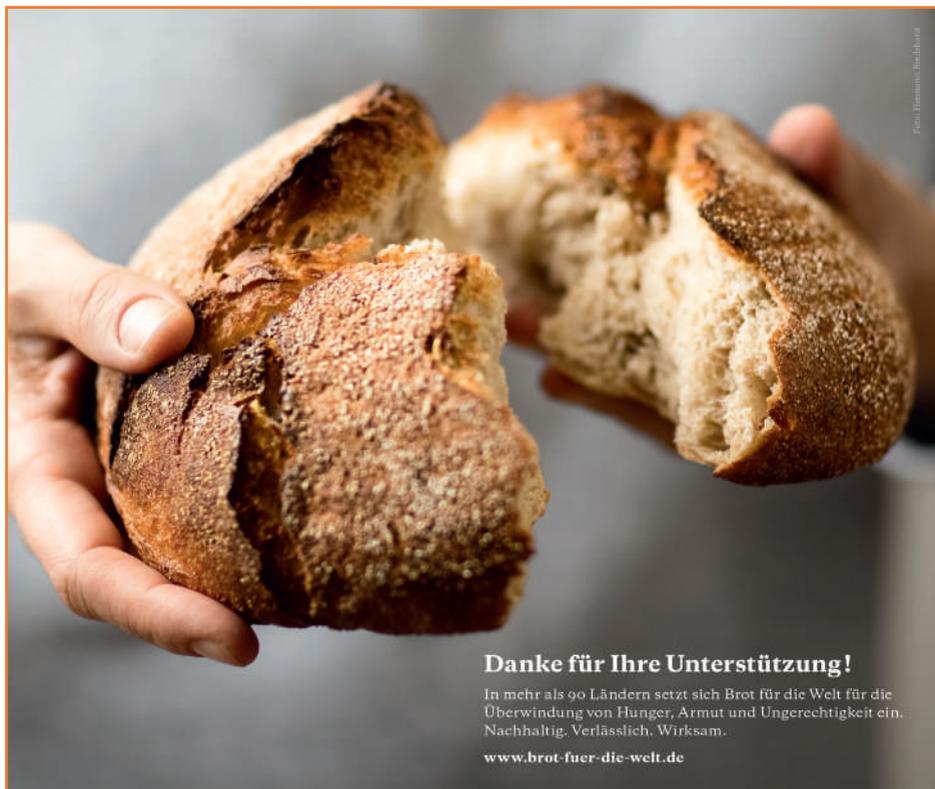
Zur Jahreslosung passt für mich das Bild des im Sturm schwankenden Bootes sehr gut. Denn es zeigt eines ganz deutlich: Nichts, was man als Segler so tun kann, wird den Sturm stillen. Nichts wird dafür sorgen können, dass das viele Wasser, quasi der Unglaube, am Boot rütteln und es hier und da überspülen und fast kentern lassen. Wasser eimerweise nach draußen schöpfen – bringt das was, wenn der Sturm am Ende doch immer noch stärker wird?

Das zeigt: Der einzige, der dem Unglauben etwas entgegenzusetzen hat, ist Gott selbst. Alles Gottvertrauen, das ein Mensch haben kann, ist niemals menschengemacht, sondern von Gott geschenkt. Und es trifft in uns Menschen auf eine gewisse Portion Zweifel und Unglaube.

Deshalb, liebe Gemeinde: Ver-Zweifeln Sie nicht! Suchen Sie den Glauben, aber bitte ohne krampfhaft finden zu wollen! Denn letztendlich sind wir es, die gesucht und gefunden werden. Von Gott.

Herzlichst,  
Ihr Pfarrer Florian Mucha





**Danke für Ihre Unterstützung!**

In mehr als 90 Ländern setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit ein. Nachhaltig. Verlässlich. Wirksam.

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

**61. Aktion Brot für die Welt**

# Hunger nach Gerechtigkeit

Mitglied der  
**actalliance**

**60**  
JAHRE **Brot**  
für die Welt

Junge Kantorei Sulzdorf

## Adventskonzert

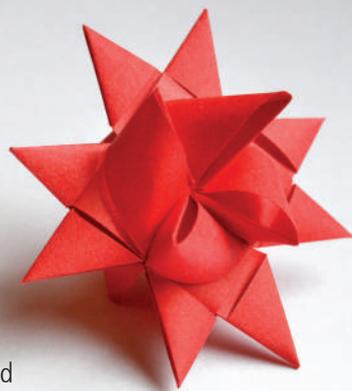
15. Dezember 17 Uhr

Leonhardskirche Sulzdorf

Zum Adventskonzert der jungen Kantorei lädt die Kirchengemeinde Sulzdorf am 3. Advent in die Leonhardskirche in Sulzdorf ein. Der Eintritt ist frei, aber um Spenden wird gebeten.

Der Erlös ist für die Arbeit der Chöre bestimmt.

Im Anschluss lädt der Posaunenchor zu Glühwein und Lebkuchen ein.



Harfenkonzert mit Judy Harper

## Segensgold

28. Dezember 18 Uhr

Peter&Paul-Kirche Bad Königshofen

Die Kirchengemeinde Bad Königshofen lädt herzlich ein zu einem Harfenkonzert „zwischen den Jahren“ mit Judy Harper. Judy Harper ist in der Region inzwischen schon ein echter Geheimtipp für Freunde der Harfenmusik geworden.

Karten (10 Euro) sind an der Abendkasse erhältlich.

## Hirtenweg

am 2. Weihnachtstag in Bad Königshofen

Am 2. Weihnachtstag 9.30 Uhr wollen wir uns den Hirten anschließen und einen Gottesdienst „unterwegs“ feiern.

(Treffpunkt: ev. Kirche)

Singend, betend und lobend wollen wir im Gehen in und um Bad Königshofen dem Geheimnis der Weihnacht näher kommen. Jeder kann mitgehen.

Warme Kleidung und gutes Schuhwerk empfehlen sich. Glühwein und Feuer wärmen uns im Anschluss.



**Ökumenischer Gedenkgottesdienst  
für verstorbene Kinder**



**Am 2. Sonntag im Dezember (2. Advent)  
Sonntag, 8. Dezember 2019, 16.00 Uhr  
Kath. Kirche Eichenhausen**

*Eingeladen sind:*

***Eltern, die ein Kind verloren haben***

*(auch durch Frühgeburt, Totgeburt )*

***sowie Geschwister, Großeltern und Freunde***

Veranstalter:      *Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.  
Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.*



# „Ölla nei die Kirch“

**Gemeinsamer Gottesdienst  
der Grabfeldgemeinden**



**Höchheim**

**23. Februar 10 Uhr**

**Sulzdorf a.d.L.**

**24. Mai 10 Uhr**

**Waltershausen**

**20. September 10 Uhr**

**Gollmuthhausen**

**25. Oktober 10 Uhr**



**Für den gemeinsamen Gottesdienst der Grabfeldgemeinden entfällt der Gottesdienst in den anderen Orten.**

## Rückblick Reformationsgottesdienst

„Luther – mehr Katholisch als Evangelisch?“. Das war das Thema des gemeinsamen Grabfeldgottesdienstes am 31. Oktober in Aubstadt.

Sehr gefreut haben wir „Abschter“ uns über den zahlreichen Besuch der Johanneskirche am Reformationstag am 31. Oktober. Sowohl die „Bratwörscht“ als auch (fast! Aber nur fast!) das Bier haben nicht ganz gereicht, weil unsere Kalkulation sehr zurückhaltend war. Aber lieber so als andersherum...!

5 PfarrerInnen, ein Organist und die Bläser der Posaunenchöre Höchheim-Irmelshausen und Sulzdorf a.d.L. gestalteten den festlichen Gottesdienst mit und begaben sich so auf die Spuren des Zentrums der Botschaft von Martin Luther: Dass wir Menschen allesamt vor Gott gerechtfertigt sind, also ihm recht sind, auch wenn wir Falsches tun. In der Predigt zeigte sich: Nicht nur diese Erkenntnis teilen Katholiken und Evangelische – sondern sie teilen sich auch Martin Luther: Er war zwar ein sehr stark protestierender evangelischer Protestant, aber dabei auch sehr katholisch: Er verehrte Maria sehr, er lebte nach

Beginn der Reformation noch 8 Jahre ehelos im Kloster, bekreuzigte sich (das ist übrigens ökumenisch!!!), hielt an der Gottesdienstform „Messe“ fest und wollte eigentlich nie eine eigene Kirche aufmachen, sondern nur die katholische Kirche reformieren.

So gemischt katholisch und evangelisch Luther damals war, so sehr entwickelten sich die Kirchen in den folgenden Jahrhunderten auseinander. Es ist schön, dass sie heute wieder näher zusammenrücken!



## Rückblick Präparanden/Konfirmandentag in Gollmuthhausen

Einen sehr fröhlichen und lebendigen ersten Milzgrund-Konfitag für alle PräparandInnen und KonfirmandInnen haben wir am Samstag, den 28. September miteinander verbracht. Insgesamt um die 40 Präpis und Konfis, die drei Hauptamtlichen Beate Hofmann-Landgraf, Cornelia Dennerlein und Florian Mucha und ein hochmotiviertes Küchenteam aus Präpi- und Konfi- Eltern (Danke!!!) haben von 10 bis 15 Uhr das Gemeindehaus in Gollmuthhausen bevölkert und dabei gespielt, gekocht, gegessen und getrunken und die Zehn

Gebote unter die Lupe genommen. **Im Mittelpunkt stand die Frage: Wenn wir auf einer einsamen Insel gestrandet wären, sind uns dann die Zehn Gebote und das Doppelgebot der Liebe eine Hilfe beim Organisieren unseres Zusammenlebens? Wozu sind sie gut und für wen sind sie eigentlich da?**

Sowohl in der großen Runde als auch in Kleingruppen wurde eifrig darüber diskutiert, und schließlich auch in einem Insel-Entscheidungs-Planspiel ausprobiert, was passiert, wenn man sich (nicht) an die Gebote hält...!



**Was darüber hinaus neu ist:**

*Die Pfarreien Irmelshausen, Waltershausen und Aubstadt fahren künftig nicht nur gemeinsam auf die Konfi-Freizeit, sondern erleben auch 2 Konfi-Tage pro Jahr miteinander und gehen gemeinsam in den Hochseilgarten. Außerdem besuchen wir gemeinsam*

*ein Bestattungsunternehmen und setzen uns mit Beerdigungen auseinander. Schließlich lernen wir auch noch ein Seniorenheim in Bad Königshofen kennen. Das alles zusammen zu machen spart uns Hauptamtlichen nicht nur viel Organisationsaufwand, sondern es ist auch schöner, je mehr Leute wir sind!*

## Rückblick Treffen der Kirchenvorsteher/innen im Milzgrund

Am 26. September 2019 haben sich die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der Milzgrundgemeinden getroffen.

Unser Ziel für diesen Abend war es einander näher kennenzulernen, sowohl persönlich als auch im Hinblick auf unsere Kirchengemeinden. Es war uns wichtig zu erfahren, was in den Gemeinden so los ist und wo sich vielleicht schon Zusammenarbeit entwickelt hat.

Nach einer spielerischen Kennenlernrunde, schrieben die Kirchenvorsteher\*innen ihre Wünsche für die kirchliche Arbeit im Milzgrund auf Wolken und stellten diese einander vor.

Danach zeigten wir den bisherigen Weg des Miteinanders auf: Der Anfang lag 2013 in einem Gemeindeabend mit der Frage, ob die Pfarreiengrenzen von Gollmuthhausen und Irmelshausen verändert werden sollten oder nicht. Es entstand die Idee die Gemeindeakademie Rummelsberg zur Beratung mit ins Boot zu holen. Eine Steuerungsgruppe wurde eingesetzt. Erste Überlegungen zu einer stärkeren regionalen Zusammenarbeit entstanden.

Dafür trafen sich auch die Hauptamtlichen, samt den Königshöfer Pfarrern mit den Rummelsberger Beratern.

Auf diesem Weg entstand die Idee ungefähr einmal im Vierteljahr einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern: Ölla nei die Kirch. Auch in der Konfirmandenarbeit wollten wir mehr zusammen machen: Die Konfirmandenfreizeit, ein gemeinsamer Tag mit allen Präparanden und Konfirmanden aus dem Milzgrund, ein gemeinsamer Ausflug in den Hochseilgarten und manches mehr. Schließlich lagen alle schon umgesetzten Aktionen und die neu formulierten Wünsche nach Themen sortiert zusammen. Wir suchten die Wünsche, die uns am wichtigsten waren:

- Es soll eine Sternwanderung in wechselnde Gemeinden geben. Dort wollen wir zusammen Gottesdienst feiern und miteinander essen.
- Ab und zu soll es Kanzeltausch geben.
- Die Zusammenarbeit in der Konfirmandenarbeit soll weitergeführt werden.

Am Ende des Abends waren sich alle einig, dass es gut ist, einander zu begegnen und sich gemeinsam etwas vorzunehmen.

Im nächsten Jahr treffen wir uns wieder und schauen nach was geworden ist aus unseren Wünschen und wie wir weiter machen wollen.

Diakonin Cornelia Dennerlein, Pfarrerin Beate Hofmann- Landgraf, Pfarrerin Julia Mucha





Liebe Gemeindeglieder in Aubstadt, Rappershausen und Gollmuthhausen,

**Neues aus dem Pfarrhaus**

bei uns Muchas ist in diesem Schuljahr etwas uns sehr wichtiges neu: Wir haben nun einen gemeinsamen freien Tag in der Woche (letztes Jahr war das nicht möglich, weil immer jemand in der Schule war und wir am Wochenende in der Regel schlecht freimachen konnten), worüber wir uns sehr freuen: Es ist der Montag! Montags sind wir also meist ausgeflogen, daher telefonisch nur schwer erreichbar, und wir freuen uns über jedes Gemeindeglied, das uns an einem anderen Tag aufsucht ;-)

Aber die Ausnahme bestätigt die Regel. Einerseits fallen natürlich manche Feste und Veranstaltungen, wie dieses Jahr St. Martin und im Januar Hl. Drei Könige, auf den Montag. Und andererseits kann es auch montags Notfälle (zum Beispiel Sterbefälle) geben. Für solche Fälle haben wir auf dem Anrufbeantworter unsere Handynummer hinterlegt. Im Notfall sind wir auf diesem Wege fast immer erreichbar oder rufen innerhalb kurzer Zeit zurück.

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir gerne einen Got-

tesdienst oder eine Andacht mit Ihnen feiern, in der Kirche oder auch Zuhause, wenn Sie ein Ehejubiläum feiern! Ob 25 oder 50 oder auch noch mehr Jahre – wir gestalten gerne etwas mit Ihnen für Sie. Alles, was Sie dafür tun müssen, ist, sich bei uns zu melden, wir sind gerne für Sie da.

In dem Fall, dass Sie gerne einmal wieder das Abendmahl feiern würden, aber nicht in die Kirche kommen können, kommen wir jederzeit gerne zu Ihnen und feiern mit Ihnen (und auch gerne mit Ihrer Familie und ihren Freunden) das Heilige Abendmahl. Ein Anruf genügt!

Gott segne Sie,  
Ihre Muchas

*A. Mucha & Julia Mucha*

## Erntedank

An Erntedank hatten wir nicht nur die Gelegenheit, Gott dafür zu danken, dass er uns so reichlich beschenkt hat in diesem Jahr wie fast in jedem Jahr; wir hatten auch Gelegenheit, über den Predigttext aus Jesaja 58 nachzudenken: „Brich mit dem Hungrigen dein Brot, und die obdachlosen Armen bringe in dein Haus!“ Heutzutage ist es ja schwer geworden, Hungrige und Obdachlose zu finden und zu versorgen. An Essen und Unterkunft fehlt es zumindest bei uns auf dem Land niemandem, oder wenn doch, erfahren wir nichts davon. Aber dafür fehlt es vielen heute an etwas anderem: An Zeit. An Zeit füreinander, die nicht gehetzt und nicht geteilt wird, die man/frau sich einfach nimmt, um für jemand anderen da zu sein. Das heißt: Ratschen Sie! Besuchen Sie sich! Spenden Sie „eine Stunde Zeit“!

In Aubstadt und in Rappershausen, wo der Gottesdienst im gut gefüllten Dorfgemeinschaftshaus stattfand, gab es nach dem Gottesdienst auch noch etwas Leckeres – schließlich muss die Ernte ja irgendwohin...!

Das eigentliche Highlight war aber die Vorstellung der KonfirmandInnen, von der es leider nur aus Aubstadt ein Foto gibt, weil die Hauptamtlichen es verpasst haben, Fotos zu machen oder machen zu lassen. Tapfer haben sich alle der ganzen Gemeinde vorgestellt, und manche haben auch beim Fürbittengebet mitgewirkt. Schön, dass Ihr da seid!

## Frühschoppen nach der Kirche

Ein erstes neues aber nicht völlig neuartiges Experiment, quasi so eine Art Kirchencafé ohne Kuchen, haben wir am 29. September nach dem Frühgottesdienst in Aubstadt erprobt: Einen Frühschoppen nach der Kirche, bei dem es Kaffee, Getränke (natürlich sowohl etwas ohne Alkohol als auch Bier) und etwas Gebäck gab – und das Wichtigste: Gute Gespräche. Wir haben uns gefreut, dass wir uns nach der Kirche noch gut unterhalten konnten! Leider haben wir keine Bilder gemacht – das bedeutet: Wenn sie wissen wollen, wie es dort ausgesehen haben könnte, müssen Sie nächstes Mal wohl oder übel noch auf einen Frühschoppen vorbeikommen ;-)



## Jubelkonfirmationen in Gollmuthhausen, Aubstadt und Rappershausen

Auch in diesem Jahr haben in unseren Gemeinden wieder Jubelkonfirmationen stattgefunden – in Gollmuthhausen zum ersten Mal. Wie bei ihrer Konfirmation sind die Jubelkonfirmand\*innen festlich in die Kirche eingezogen und erhielten dort von Pfarrerin Julia Mucha den Segen, der sie auch für die nächste Zeit wieder stärken und beschützen soll.



### Foto 1: Jubelkonfirmanden Gollmuthhausen

Ein silberner und zwei diamantene Konfirmanden feierten in Gollmuthhausen ihr Konfirmationsjubiläum. Auf dem Bild (von links): Pfarrerin Julia Mucha, Manfred Schubert und Erika Sünemann (Diamantene) und Jan Härter (Silberne).

(Foto: Manfred Schubert)



### Foto 2: Jubelkonfirmanden Aubstadt

(von links) Hildegard Nenninger feierte ihre Konfirmation vor 60 Jahren. Silberne Konfirmanden waren: Jens Nenninger, Andreas Blumenröder, Frank Vorndran und Stephanie Grossmann-Klie.



### Foto 3: Jubelkonfirmation Rappershausen

3 silberne (Michael Eppler, Katja Kürschner, Frank Mauer) und drei diamantene Konfirmanden (Gerhard Dod, Siegfried Reissenweber, Werner Zeise) feierten gut gelaunt ihre Jubelkonfirmation.

Fotos:  
R. Schubert  
Rudolf Merz  
Andreas Will

## Tischlein-deck-dich im Herbst

Im Oktober und November hat wieder das Tischlein-deck-dich stattgefunden – im Oktober unter dem Motto „Herbstgenüsse“ und im November unter dem Motto „Novemberglück“. Wir haben beide Male wieder um 10:30 Uhr angefangen mit schnippeln und kochen. Um kurz nach 12 Uhr war dann das Menü fertig gezaubert und konnte serviert werden. Es war sehr lecker, aber ich denke, die Bilder sprechen für sich:



### Herbstgenüsse

Es gab als Vorspeise: Walnuss-Birnen-Brie-Feldsalat, als Hauptspeise: Kartoffelsuppe mit Flammkuchen und als Nachttisch: Kürbiscreme.



Foto 1: ... bei der Vorbereitung.

Foto 2: Leckerer Flammkuchen klassisch oder mit Birne und Lauch.

Foto 3: Die sehr schöne Kürbisdeko schmückte die Tische.

### Novemberglück

Fotos - Impressionen:



Wir freuen uns auf jeden, der Lust hat beim Tischlein-deck-dich dabei zu sein – entweder zum Kochen und Schnippeln und/oder zum Mittagessen!



### 30 Jahre Wiedervereinigung

Einen ganz besonderen Martinsumzug haben wir am 09. November in Rappershausen und Behrungen erlebt. Zum 30-jährigen Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung machten sich die Rappershäuser um kurz nach 16 Uhr auf den Weg nach Behrungen – die meisten zu Fuß, manche wurden freundlicherweise vom sogenannten „Weiberhänger“ abgeholt, mit dem in der DDR die Frauen zur Feldarbeit gefahren worden sind.

Am „Bänkle“ auf der Anhöhe kurz vor

Behrungen wurden wir Rappershäuser sehr freundlich von den Behrungen empfangen, die in großer Zahl zur Begrüßung gekommen sind. Ein Teil der Freude von vor 30 Jahren, sich hier gefahrlos treffen zu können, wurde dort spürbar! Bürgermeister Christian Seeber erinnerte an die all die guten Seiten, die dieser ereignisreiche Tag gezeitigt hat; Pfarrer Florian Mucha warb dafür, die althergebrachte Einteilung aller Menschen in „Ossis“ und „Wessis“ zu überdenken, ob sie noch zeitgemäß ist. Denn darin schwingt immer Konkurrenz mit, dabei sollten wir doch alle als Kinder Gottes an einem Strang ziehen! Schließlich sagt Jesus im Johannesevangelium zu seinen Jüngern: „Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander! Genauso wie ich euch geliebt habe, sollt ihr einander lieb haben.“ Auf diesem Wege kann aus der Wiedervereinigung erst eine wahre Einheit werden.

Anschließend zogen wir gemeinsam in Laternen- und Fackelschein Richtung

Behrungen in die Kirche. Dort feierten wir mit der Behrunger Pfarrerin Bettina Schlauraff einen St.-Martins-Wiedervereinigungs-Familiengottesdienst. Es wurde deutlich: Das Teilen, das gemeinsam Wohlwollen, so wie es St. Martin getan hatte, ermöglicht wahre Freiheit und wahren Frieden. Als sichtbares Zeichen bastelten wir gemeinsam über hundert Friedenstauben aus buntem Papier, die nun die Kirchen in Rappershausen und Behrungen zieren und an diesen Freudentag erinnern.

Im Anschluss gab es fränkische und thüringische Bratwürste im Verhältnis 1:1 – sozusagen gerecht teilt – und den ersten Glühwein der Saison. Herzlichen Dank an alle, die mitgekommen sind, die mit vorbereitet und gearbeitet haben und vor allem herzlichen Dank an alle Behrunger für diesen wunderschönen Abend!



Auf dem Weg nach Behrungen



Willkommensgruss „Am Bänkle“

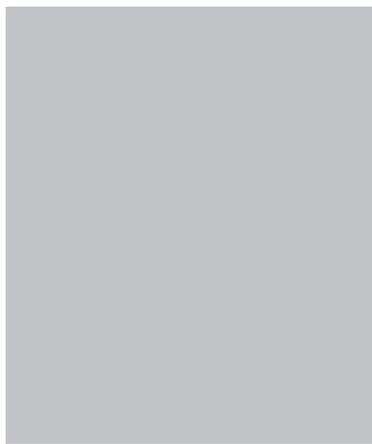
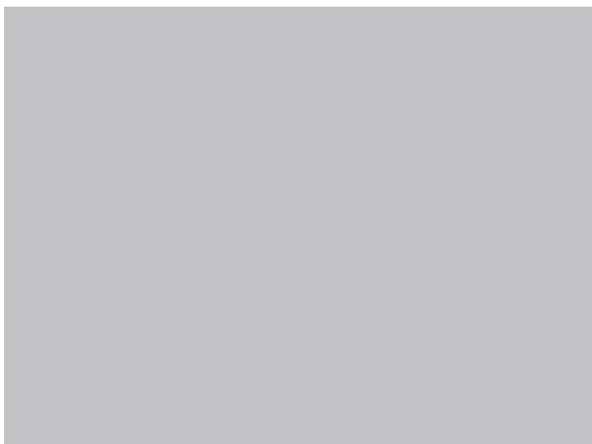
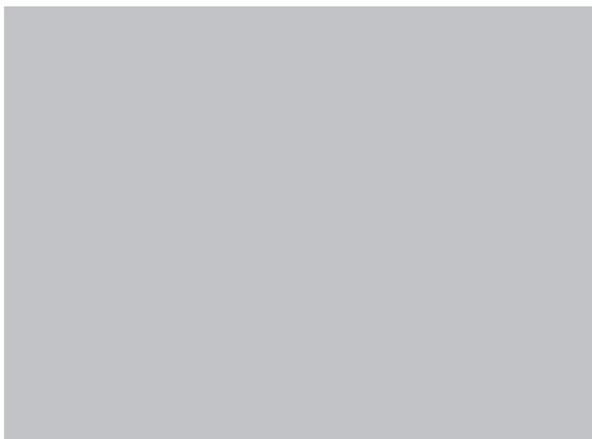
## Martinszug in Aubstadt: Der Bettler – ein Glückspilz!

Miri, die kleine Kirchenmaus, hat sich dieses Jahr extra eine Glückspilzlaterne gebastelt, denn sie fand, dass der Bettler großes Glück hatte, dass Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilte.

Während alle „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ sangen, spielten die Kinder aus dem Kindergarten die Ge-

schichte von Sankt Martin nach und zeigten, wie Martin mit dem Schwert sein Mantel teilte.

Anschließend stellte Miri fest, dass eigentlich nicht nur der Bettler, sondern auch Martin ein Glückspilz ist, da er das Glück hatte einen so großen Mantel zu haben, der gleich zwei Personen wärmt!



Fotos: Rudolf Merz

## Ausblick

- **Seniorenadventsfeiern**  
 Gollmuthhausen: 08. Dezember 14.00 Uhr, Gemeindehaus  
 Rappershausen: 14. Dezember, 14.00, Dorfgemeinschaftshaus  
 Aubstadt: 15. Dezember, 14.00 Uhr, Gemeindehaus
- **Gottesdienst mit Glühwein**  
 am Samstag 30. November gibt es in Rappershausen um 18.00 Uhr einen Abendgottesdienst mit anschließendem Glühwein trinken.
- **Dorfweihnacht**  
 am 15. Dezember (3. Advent) um 17.00 Uhr in Gollmuthhausen
- **Familiengottesdienst mit Krippenspiel**  
 am 22. Dezember (4. Advent) um 18.00 Uhr in Aubstadt
- **Gottesdienste am Heiligen Abend**  
 Aubstadt: 17.30 Uhr Christvesper  
 Gollmuthhausen: 17.30 Uhr Christvesper  
 Rappershausen: 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
- **Konzert zwischen den Jahren**  
 am 29. Dezember um 18.00 Uhr in Aubstadt
- **Silvester-Gottesdienste**  
 Aubstadt: 16.30 Uhr - anschl. Umtrunk  
 Gollmuthhausen: 18.00 Uhr  
 Rappershausen: 18.00 Uhr
- **Neujahrs-Gottesdienste**  
 Rappershausen: 16.30 Uhr  
 Aubstadt: 18.00 Uhr  
 Gollmuthhausen: 18.00 Uhr
- **Konfirmanden-Vorstellungs-Gottesdienst**  
 am 09. Februar in Rappershausen: 10.45 Uhr
- **Weltgebetstag der Frauen am 6. März**  
 Aubstadt: 19.00 Uhr  
 Rappershausen: 19.00 Uhr
- **Weitere Gottesdienste** entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger



**Ausblick**

- **Tischlein-deck-dich**

Das nächste Tischlein-deck-dich findet am 8. Januar in Gollmuthhausen statt. Das Motto lautet „Neujahrswunschkonzert“: Gerne können Sie dafür Ihr Wunschrezept mit auf die Einladungskarte schreiben!

- **Seniorenachmittag**

Gemeins. Nachmittag für unsere SeniorenInnen am Mittwoch 22. Januar im Gemeindehaus in Aubstadt zum Thema **Enkeltrick** mit Polizist Herr Dömling. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

- **Krippenspiel-Probentermine**

immer am Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr

28. November  
05. Dezember  
12. Dezember  
19. Dezember

**Gruppen - Kreise****Kindergottesdienst****Aubstadt:**

Die nächsten Kigo-Termine sind nicht immer genau dann, wenn um 10.45 Uhr Haupt-Gottesdienst ist. Deshalb bitte diese Termine dem Gottesdienstanzeiger entnehmen!

**Tanz und Begegnung****Termine:**

11. Dezember  
15. Januar  
12. Februar

**Jeweils Mittwoch,  
von 20.00 bis 21.30 Uhr  
im Gemeindehaus Aubstadt**

**Leitung:** Heide-Rose Bär

Die Sternsinger besuchen am 6. Januar die katholischen Familien in Aubstadt unter dem Motto: Frieden im Libanon und weltweit. Wer sich von den evangelischen Familien auch über einen Besuch der Sternsinger freuen würde, kann sich gerne bei Sigrun Weigelt anmelden (Tel.: 8847086).



## Rückblick

### Kirche und Kaffee:

### Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

Unter dem Motto „Dankbar genießen“ luden die katholische und evangelische Altenheimseelsorge in unserem Dekanat am 9. Oktober zum vierten Mal zum ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem Kaffee ins Haus St. Michael nach Bad Königshofen ein. Das Angebot richtet sich besonders an Menschen, die zuhause leben und aufgrund ihres Alters die Angebote in ihrer Gemeinde nicht mehr wahrnehmen können.

Wir, Diakon Rudi Reuther, die Gemeindeferentin Doris Werner und das restliche Team, freuen uns über den guten Zuspruch und laden zugleich alle Interessierten ein beim nächsten Mal im Frühjahr 2020 dabei zu sein!





## 75 JAHRE BEFREIUNG VON AUSCHWITZ

**27.1. 2020 HOLOCAUSTGEDENKTAG**

Am 27. Januar jährt sich die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz zum 75. Mal.

Das ev. Erwachsenenbildungswerk Bad Neustadt lädt zu folgenden Gedenkveranstaltungen ein:

- 27.1. 19 Uhr Gedenkgottesdienst** Christuskirche Bad Neustadt mit Musik des jüd. Liedermachers Mordechai Gebirtig (gest. 1942)
- 29.1. 19 Uhr Ausstellungseröffnung** Schranne Bad Königshofen Die Holocaustüberlebende Sara Atzmon ist eine der bekanntesten Künstlerinnen Israels. Sie wird an diesem Abend eine Einführung in ihre Werke geben.
- 30.1. 19 Uhr Gedenkvortrag** Altes Amtshaus Bad Neustadt Eine Begegnung mit der Holocaustüberlebenden Sara Atzmon



# Liebesperlen

**15. Feb  
19 Uhr**

**Peter & Paul  
Kirche KÖN**

Ob zu zweit, als Paar oder allein als Single, ob glücklich oder unglücklich – alle sind dazu herzlich willkommen zum ökumenischen Gottesdienst mit viel Liebe.

Ein Gottesdienst mit segnenden Händen, mit Musik und Texten, die Herzen höher schlagen lassen...und selbstverständlich auch wieder mit Barbara Eckmüller an ihrer himmlischen Harfe!

Im Anschluss gibt es einen Sektempfang im Gemeindehaus.



## *Frauenfrühstück*

zum Thema:

### *„Licht in dunklen Tagen“* Vom Umgang mit Krankheit

Referentin ist:

*Sr. Tabea Schmolz*  
*Liebenzeller Mission, Ebern*

**Samstag, 15. Februar 2020**  
von 9.00 bis 11.00 Uhr  
im evang. Gemeindehaus  
Bad Königshofen, Sudetenstr. 6

Parallel dazu „Frühstück für Kinder“  
im Gemeindehaus  
Keine Kinderbetreuung!!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Evang.-luth. Kirchengemeinde, Sudetenstr. 4, Bad Königshofen  
09761/6305

## Für wen?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr am Weihnachtsfest eine kleine Freude machen.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrämter (Annahmeschluss ist der 9.12.). Selbstverständlich werden keine Namen weitergegeben (diese sind nur dem jeweiligen Pfarramt bekannt).

Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

## Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen. Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 2.12. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren und Stadt Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 19.12. auch abgegeben werden.

Weitere  
Informationen  
bekommen Sie in  
der Mohren oder  
Stadt Apotheke  
oder in den  
Pfarrämtern.



*Aktion Kinderwünsche 2019*



## WELTGEBETSTAG der Frauen

6. März 2020:

„Steh auf und geh!“

lautet das Motto des Weltgebetstages 2020, den Frauen aus Simbabwe vorbereitet.

Ihre Gemeinde lädt Sie herzlich dazu ein!

### **Herzliche Einladung zur 5. Mundart-Rallye**

**am Samstag, 04. April 2020 um 19.00 Uhr  
in der Milzgrundhalle in Irmelshausen  
Einlass ist ab 18.00 Uhr**

Der Kartenvorverkauf (8,- €) hat im Pfarramt begonnen.

#### **Folgende Auftritte warten auf Sie:**

*Schaiblesweis schaut **Christoph Maul** den Menschen aufs „Maul“. Er ist bekannt aus der Närrischen Weinprobe, aus Franken sucht den Supernarr und Franken Helau. Er spricht fränkischen Dialekt, kommt er doch aus Schillingsfürst und bietet mit seinem hintergründigen Humor eine gute Mischung aus Gags und ersten Themen.*

*Die **Motzings Enkele** sind Frauen, die sich zusammen mit **Rita Fulsche** dem thüringischen Dialekt verschrieben haben. Im Wechsel werden sie ihre Geschichten aus dem echten Leben versehen mit Mundartbegriffen vortragen.*

***Owanning** aus Waldberch rundet als musikalische Gruppe den Owend ab. Sie sagen, dass ihre Lieder wie „Borümm“ Spass im härtesten Dialekt der Rhön bieten. In „Unter unsrem Himmel“ waren sie bei „von Klöss und Hütz“ im Fernsehen zu sehen. Musikalisch geben sie Ratschläge für das menschliche Zusammenleben, Informationen aus der Politwelt und Gedanken zu kulinarischen Feinheiten zum besten.*

**Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.**

# Diakonie

## Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

### Beratungsdienste Hedwig-Fichtel-Straße 1a, 97616 Bad Neustadt

#### \* Leitung Soziale Dienste

Helmtrud Hartmann 09771 630 97- 0

#### \* Verwaltung

Tatjana Caspari 09771 630 97- 0

#### \* Allgemeine Soziale Beratung

Lothar Schulz 09771 630 97- 14

#### \* Fachstelle für pflegende Angehörige

Andrea Helm-Koch 09771 630 97- 13

#### \* Schuldner- und Insolvenzberatung

Dorothea Lurz-Krampf 09771 630 97- 15

Isabell Köppen 09771 630 97- 16

Sybilla Schmitt-Peter 09771 630 97- 17

#### \* Flüchtlings- und Integrationsberatung

09771 630 97- 12

Susanne Latta 0151 654 976 35

Lothar Schulz 0151 271 901 70

### Sozialpsychiatrischer Dienst Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß 09771 977 44

### Diakoniestation Bad Neustadt Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

\* **Pflegedienstleitung:** Ilona Doser 09771 99 19 96\* **Verwaltung:** Melanie Ullrich 09771 99 19 96

### Diakoniestation Rhön Paulinestraße 19a, 97645 Ostheim

\* **Pflegedienstleitung:** Marion Sünemann 09777 91 00 -0\* **Verwaltung:** Andrea Simon 09777 91 00 -0

### Diakoniestation Grabfeld Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

\* **Pflegedienstleitung:** Ilona Doser 09761 3 90 79\* **Verwaltung:** Melanie Ullrich 09761 3 90 79



## Taufen

*„Wer da glaubt und  
getauft wird, der wird  
selig werden.“  
(Markus 16,16)*

Max Kellermann, Rappershausen  
Fynn Thomas, Bad Königshofen  
Freyja Wehland, Höchheim  
Laura Meyer, Höchheim  
Emma Kürschner, Waltershausen



## Trauungen

*„Es ist nicht gut,  
dass der Mensch  
allein sei ...  
(1. Mose 2,18)*

Steffen Gock und Martina Gock, geb. Semineth, Bad Königshofen



## Beerdigungen

*„Der Tod ist ver-  
schlungen in den  
Sieg“  
(1. Kor. 15,55)*

Elsa Jucht, geb. Müller (96), Aubstadt  
Fritz Müller (81), Aubstadt  
Helga Abmann, geb. Fritz (93), Gollmuthhausen  
Erhard Härter (62), Gollmuthhausen  
Heinz Herbert (79), Rappershausen  
Waltraud Knorr, geb. Heinrich (68), Bad Königshofen  
Walter Fiederling (85), Bad Königshofen  
Ludmilla Schesler, geb. Bruner (64), Bad Königshofen  
Elsa Fast (80), Bad Königshofen  
Hans-Dieter Walther (78), Irmelshausen  
Edeltraud Schmidt, geb. Dellert (89), Sulzdorf a.d.L.  
Harry Boese (87), St. Ursula Alsleben  
Margit Kraft, geb. Schreiber (81), Saal/S.



# Wir sind für Sie da:

## **AUBSTADT**

mit Gollmuthhausen  
und Rappershausen

**PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha**

Telefon: 0 97 61 / 64 24

[www.badneustadt-evangelisch.de-aubstadt](http://www.badneustadt-evangelisch.de-aubstadt)

[julia.mucha@elkb.de](mailto:julia.mucha@elkb.de) / [florian.mucha@elkb.de](mailto:florian.mucha@elkb.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE82 7906 9165 0208 9110 29

## **BAD KÖNIGSHOFEN**

**PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten**

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

[pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de](mailto:pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de)

[martina.mertten@elkb.de](mailto:martina.mertten@elkb.de) / [lutz.mertten@elkb.de](mailto:lutz.mertten@elkb.de)

[www.badkoenigshofen-evangelisch.de](http://www.badkoenigshofen-evangelisch.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

## **IRMELSHAUSEN**

mit Hächheim  
und Rothausen

**PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf**

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

[Pfarramt.Irmelshausen@elkb.de](mailto:Pfarramt.Irmelshausen@elkb.de)

[www.hoechheim-evangelisch.de](http://www.hoechheim-evangelisch.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

## **SULZDORF a.d.L.**

mit Zimmerau

**PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten**

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

[martina.mertten@elkb.de](mailto:martina.mertten@elkb.de) / [lutz.mertten@elkb.de](mailto:lutz.mertten@elkb.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

## **WALTERSHAUSEN**

mit Saal a.d.S.

**Diakonin Cornelia Dennerlein**

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

[pfarramt.waltershausen@elkb.de](mailto:pfarramt.waltershausen@elkb.de)

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

## **Gemeinsames Pfarramtsbüro**

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

**PfA-Sekretärin Helga Scheider**

Büro: Mo - Do: von 8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

[pfarrbuero.grabfeld@elkb.de](mailto:pfarrbuero.grabfeld@elkb.de)

## **Telefonseelsorge**

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222